

Ein knallgrüner Kuchen zum Fünffährigen

Stetten Café International ist ein Treffpunkt, den junge Migrantinnen nicht mehr missen möchten.

Von Brigitte Hess



Viel Spaß haben die Migrantinnen beim Jubiläumskaffee.. Foto: Brigitte Hess

Zum Geburtstag lädt man Gäste ein, und die sind zahlreich gekommen: Bürgermeister Stefan Altenberger und Vertreter der Bürgerstiftung Kernen machten den Frauen vom Café International zu dessen fünfjährigem Bestehen ihre Aufwartung im Evangelischen Gemeindehaus. Gast war auch Irmgard Kägi, die über den Arbeitskreis Asyl viele Frauen zum Café International brachte.

Wolfgang Riethmüller von der Bürgerstiftung, aus deren Reihen vor fünf Jahren der Anstoß für diese Einrichtung kam, brachte einen Scheck über 500 Euro als Geschenk mit. Mit 1500 Euro hat die Bürgerstiftung das Café International seit Bestehen unterstützt. Überwiegend wurden Spielsachen für die an den zwei Nachmittagen im Monat von zwei Schülerinnen im Nebenraum betreuten zwei- bis neunjährigen Kinder angeschafft. Oder auch mal ein gemeinsamer Ausflug in die Wilhelma finanziert. Für Kaffee und Kuchen sorgen die Frauen selbst. Etwa zehn Frauen aus unterschiedlichen Nationen treffen sich im Schnitt jeden zweiten Montagnachmittag regelmäßig in der Begegnungsstätte im ehemaligen Rathaus.

Gegenseitiges Kennenlernen, gemeinsamer Austausch und das Verbessern der deutschen Sprache sind die wichtigsten Gründe für die Frauen, ins Café International zu gehen. Kleine Spielerunden erleichtern den Kontakt und schulen die Sprache.

„Das Niveau der Deutschkenntnisse ist noch recht unterschiedlich“, sagt Dagmar Reissig vom Team des Café International.

Sehr gut Deutsch spricht die jüngste Besucherin, die 24-jährige Zejnepe Sogojeva, die vor eineinhalb Jahren nach Stetten kam. „Sie kam schon schwanger regelmäßig bei uns vorbei, und jetzt bringt sie immer ihr Baby mit“, sagt Dagmar Reissig mit Freude. Toplica Sabahat, die vor zehn Jahren nach Stetten zog, gehört seit fünf Jahren zu den regelmäßigen Besucherinnen. „Unsere Feste sind sehr schön und wichtig, wir kochen oft gemeinsam“, sagt sie. An diesem Nachmittag biegt sich die Kuchentafel. Ein knallgrüner Rührkuchen fällt besonders auf. Ihn hat eine Frau aus Indonesien gebacken, für die grelle Frühlingsfarbe sind Pandan-Blätter, in Kokosmilch püriert, verantwortlich.

Bürgermeister Stefan Altenberger sagte in seiner kleinen Ansprache: „Auch in Stetten ist die globalisierte Welt spürbar -, über 100 Nationen leben hier zusammen“. Das Leben in Deutschland sei doch sehr komplex, so der Bürgermeister. Und Wie Wichtig da kleine Hilfestellungen seien, merke man selbst am besten, wenn man im Urlaub einen Rat oder Tipp braucht.